

Erscheint täglich
früh 6^{1/2} Uhr.

Redaktion und Expedition
Schaarwag 8.
Sprechstunden der Redaktion
Montag 10–12 Uhr,
Mittwochabend 5–6 Uhr.
Für die Meldungen, Nachrichten und
Berichte nicht verantwortlich.

Ausnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Anträge an
Wochentage bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Ausnahme:
Cotta'sche Buchhandlung (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 1.

Louis Voigt,
Katharinenstr. 14, post. u. Abzugssatz 7,
nur bis 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 134.

Donnerstag den 14. Mai 1891.

85. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Herzliche Bitte!

Was in allen kirchlichen Stellen unserer Landeskirche
durch einen leidlichen Wunsch gewünscht, in diesen Tagen, mittwoch
gleichen Monats und Pfingsten, als es offenkundige Zeiträume geworden:

Leipzig-Volkmarsdorf, berichter Thell der großen Parochie
Schönfeld, ist am 1. Mai a. e. zur selbstständigen Kirch-
gemeinde erhoben.

Um die ersten und wichtigsten Vornehmheiten der Parochie

Leipzig-Volkmarsdorf mit ihren 1000 Seelen wird der Bau einer

Kirche fest.

Zu der Pfingstwoche unter dem Namen des Heiligen

Gottes soll der Kirchenbau beginnen in leidlicher Hoffnung

auf ferne geplante Zeitungen.

Wir unermüdlichst über das sich Volkmarsdorf mit 7 Jahren

aus kleinen Räumen durch eine Schwerpunkt durchgedreht

hatte und höchste Bedürfnisse, Gemeine, Familien, Einzelpersonen und

in hochstehender Weise für das Werk des Kirchenbaus hielten und

fördernd eingetreten.

Die Gemeinde selbst hat nach Vermögen in fast allen ihren Gaben das Möglichste gethan.

So sind wir mit Gottes Hilfe zu dem zu erreichenden Ziel gekommen,

doch auf Kosten eines 1000.- für den Bau der

Bauzeitung haben werden, jedoch bei der durch die Schwerpunkt

bedeutung der Kirche ist es unzweckmäßig, eine gleiche

Summe als Kirche anzunehmen. Um aber jede Überschreitung

und Ausübungserhebung erzeugende Belastung unter den arm

bekanntesten Stadtheit zu vermeiden, wenden wir uns besonders

unter Hinweis auf Verpflichtung der inneren Ausstattung der

Kirche hoffentlich an unsere Brüder und Schwestern der Kirche:

Teuton an die kirchliche Rath, in der unsere große

Gemeinde nur in lauer Hitze gehandelt, habt ein

warmes Herz, eine offene Hand für die neu an-

geschlossenen Glieder im Kirchenkreis Christi!

Schmetzt euch und heilet in rechter Christlichkeit

Altar und Kanzel, Taufstein und Engel, Soden und

Geister mit anhanden!

So bittet wir in jedem Gottesträum im Angesicht des

Glückklang "Bogot".

Um andere wahrbringende Hilfe aller Herzen ersuchen:

Wieder Alt-Leipzig in genauer Höhebergung und gegen

uns, die angemessenen Kinder, treue Mutterherde

über zu Gottes Ehre und zum Segen des ganzen Gemein-

verbundens.

Unser Gott wird in diesen Tagen in Gottes Namen an

die Türen und Herzen klopfen, möge er freundliche Auf-

nahme haben.

Wie Sie ein ehrwürdiges "Vergelt's Gott!"

Felix Volkmarsdorf, den 1. Mai 1891.

Ter Kirchenverein.

P. v. Weißfeld.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung für die II. Laste der vom 8. bis mit
16. Januar d. J. in der Auer, Berliner Straße, am
Blücherplatz, in der Blücherstraße, am Brühl, in der Ober-
haidstraße, zu der alten Güter, in der Güter-, Freien-,
Güterländer, darüber, Amstettener, Frey-, Gutenberg-,
Görlitz-, Gustav-Adolf-, Gundolfs-, Jacob-, Keil-, König-
Johann-, Leibnizstraße, am Völkerstr. Platz, an der Löher-,
Lösch-, Löschstraße, am Augusteum, Steinweg, in der Lösch-
straße, am Augusteum, am Planetenhaus, am Peters-Steinweg,
in der Petersstraße, am Planetenhaus, am Schiller-,
am Schiller-, Simson-Straße, am Theaterplatz, am Süd-
platz, in der Theaterstraße, am Thomasschule, am Thomasschule,
und in der Zeitzer Straße einzugsberechtigte Truppen vom Kal. 10. In-
fanterie-Regiment Nr. 39 (altes Polizeigebäude) stehen werden.

Der das Quartierleibet vorbereitende gut als zur Empfangnahme

bereitst.

Leipzig, am 12. Mai 1891.

Ter Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Das hässliche Dreißig an Zolldorfer Weg wird am
15. Mai eröffnet. Die Durchfahrt derselben ist auch in
diesem Jahr Herrn Höhne Karl Wilhelm Weißer
übertragen worden.

Für die Benutzung des Gerades gelten die unter ① nach-
stehenden Bestimmungen.

Leipzig, den 9. Mai 1891.

Ter Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Lamprecht.

1. Die Rekolt kann in der Zeit von Morgen 5 bis Nach-

mittag 1^{1/2}, Uhr und von Nachmittag 2^{1/2}, Uhr bis zum

Dämmerung unverzüglich benutzt werden.

2. Die täglich Schlußzeit wird durch zwei Zeichen mit der

Waffe angezeigt.

3. Nach dem ersten Zeichen wird niemand mehr eingeschlossen,

nach dem zweiten haben die Bewohner sich sofort aus den

Wagen und haben mit möglichster Beleidigung auf den

Wagen zu entfernen.

4. Einwohner werden in das Bud nur gelassen, wenn sie mit

Waffen verstehen sind.

5. Die Personen, Besitzer, Auf- und Aufsteiger, Bassen- und

Waffenträger einer Haushalt bestreiten, unterlaufen oder

hantieren darf.

6. Alle unmittelbare Schrein, Körner und Herrenhäuser in den

Anthalts unter allen Verhältnissen nicht versteuern.

7. Alles unmittelbare Schrein, Körner und Herrenhäuser in den

Anthalts unter allen Verhältnissen nicht versteuern.

8. Abfuhrungen aus dem Bud dürfen nur an dem Tag begangen werden.

9. Das Ein- und Ausgehen darf nur auf den Treppen gehalten.

10. Die jährliche Benutzung der Räume ist auf die Dauer

einer Stunde beschränkt.

11. Das Mitbringen von Handen in die Räume ist verboten.

12. Das Betreten der Räume ist verboten.

13. Das Betreten der Räume ist verboten.

14. Den Räumungen des Hauses ist unverzüglich gehorchen.

15. Rücksichtnahmen gegen daselbst oder Sonderhausbauungen

sind diese Räume werden mit Waffenträger oder Waff-

träger aus mit dem Verbot jederzeit Benutzung der Räume

gründen.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung für die II. Laste der vom 8. bis mit
16. Januar d. J. in der Auer, Berliner Straße, am
Blücherplatz, in der Blücherstraße, am Brühl, in der Ober-
haidstraße, zu der alten Güter, in der Güter-, Freien-,
Güterländer, darüber, Amstettener, Frey-, Gutenberg-,
Görlitz-, Gustav-Adolf-, Gundolfs-, Jacob-, Keil-, König-
Johann-, Leibnizstraße, am Völkerstr. Platz, an der Löher-,
Lösch-, Löschstraße, am Augusteum, Steinweg, in der Lösch-
straße, am Augusteum, am Planetenhaus, am Peters-Steinweg,
in der Petersstraße, am Planetenhaus, am Schiller-,
am Schiller-, Simson-Straße, am Theaterplatz, am Süd-
platz, in der Theaterstraße, am Thomasschule, am Thomasschule,
und in der Zeitzer Straße einzugsberechtigte Truppen vom Kal. 10. In-
fanterie-Regiment Nr. 39 (altes Polizeigebäude) stehen werden.

Der das Quartierleibet vorbereitende gut als zur Empfangnahme

bereitst.

Leipzig, am 12. Mai 1891.

Ter Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Lamprecht.

X. M. 1891.

Ter Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Lamprecht.

1. Nutzholzer:

von Nachmittags 3 Uhr an, ab:

3 Güter - Alte - von 27–30 m Mittelmauer und 4–6 m Fläche

2 Güter - - - 28–30 - - - 5 - -

3 Güter - - - 17–24 - - - 3–8 - -

4 Güter - - - 19–23 - - - 5–10 - -

1 Stora - - - 20 - - - 4 - -

1 Waschholzer - - - 27 - - - 5 - -

9 Güter-Zöhrholzer und

1 Stora-Güter-Zöhrholzer

gegen die übliche Auszahlung und

II. Brennholz:

von Nachmittags 4 Uhr an:

12 Güter-Güter-Brennholz,

42 - - - - - - - - - - - - - - - -

18 - - - - - - - - - - - - - - - -

15 Stora-Waschholz

gegen feste Bezahlung und unter den auf dem Schlag-

zuständigen Bedingungen und unter den auf dem Schlag-